

Benützungsreglement

Aussenanlagen Sportplatz- und Schulhausareal

1. Allgemeines

Die Aussenanlagen mit all ihren Einrichtungen sind Eigentum der Einwohnergemeinde Welschenrohr.

Die vorgenannten Einrichtungen stehen grundsätzlich der Schule zur Verfügung. Die hiesigen Ortsvereine und örtlichen Organisationen benützen sie unter Berücksichtigung des Schulablaufes.

Die Benützung kann ausnahmsweise, gemäss diesem Reglement, auch auswärtigen Organisationen bewilligt werden, unter Berücksichtigung des Schulablaufes und der Ortsvereine. Über allfällige Gebühren entscheidet der Gemeinderat fallweise.

Die Benützer sind verpflichtet, die Anlagen sauber zu halten und mit grösster Sorgfalt für Ordnung zu sorgen.

Am Abend ist die Platzbeleuchtung 15 Minuten nach Spielende zu löschen.

An Wochentagen und nach dem letzten Spiel am Wochenende sind die Torumrandungen hochzuklappen und die Eckfahnen zu versorgen.

Die Kinderfussballtore sind am Fänger Ostseite an den bestehenden Hacken aufzuhängen.

Das transportable Tor ist bei der Inlinerbande zu deponieren.

Es ist darauf zu achten, dass die Anwohner durch den vermehrten Verkehr und Lärm nicht unnötig belästigt werden.

Parkplätze stehen auf dem Areal in beschränkter Anzahl zur Verfügung. Zusätzliche Parkmöglichkeiten stehen auf dem Viehschauplatz zur Verfügung. Bei grösseren Anlässen ist die Verkehrsregelung Sache des Organisators. Eingänge und Zufahrtswege müssen freigehalten werden.

2. Aufsicht

Für den Betrieb und die Benützung der Aussenanlagen ist die Sportplatzkommission in Zusammenarbeit mit dem Abwart zuständig.

Der Kommission obliegen:

- a) Aufsicht über Betrieb und Benützung der gesamten Aussenanlagen.
- b) Ausserordentliche Benützung der Aussenanlagen in Koordination mit der Sportplatzkommission.
- c) Entscheid über den Ausschluss von Benützungen.
- d) Antrag an den Gemeinderat bei Kreditbegehren für neue Investitionen.
- e) Rechnungsstellung, wenn nötig an die Benutzer

Dem Abwart obliegen:

- a) Die Wartung der Aussenanlagen.
- b) Aufsicht über die Benützung.
- c) Die speziellen Aufgaben sind im Pflichtenheft umschrieben.

3. Benützung

Die Bewilligung für die Benützung der Aussenanlagen wird auf Grund eines schriftlichen Gesuchs durch die Sportplatzkommission erteilt.

Reine Torhütertrainings auf dem Fussballfeld sind nicht gestattet.

Die ordentliche Benützung zu Übungszwecken und Wettkämpfen erfolgt auf Grund eines in Zusammenarbeit mit der Kommission und den Interessierten aufgestellten Stundenplanes. Abänderungsanträge sind jeweils rechtzeitig der Kommission zu melden.

Über Gesuche für die Benützung während den Sommerferien entscheidet der Gemeinderat.

Endgültige Beschwerdeinstanz bei Benützungstreitigkeiten ist der Gemeinderat.

4. Benützungsvorschriften

Die Benützung der Anlagen ohne einen verantwortlichen Leiter ist grundsätzlich untersagt.

Der Ausfall einzelner Termine ist rechtzeitig dem Abwart zu melden.

Die Aussenanlagen stehen den Vereinen bis spätestens 22.00 Uhr zur Verfügung, Ausnahmen vorbehalten.

Die Anordnungen des Abwarts und der Kommission sind strikte zu befolgen.

5. Wettkampfbetrieb

Nach Benützung der Aussenanlagen sind mobile Geräte in gereinigtem Zustand zu versorgen. Die Schuhwaschanlage ist zu reinigen.

Der herumliegende Abfall ist aufzunehmen und ordnungsgemäss zu entsorgen.

6. Trainingsbetrieb

Die Benützung des Fussballfeldes als Trainingsfeld ist grundsätzlich untersagt, Ausnahme Jun. F bei guten Platzverhältnissen.

Spezielle Bewilligungen für die Benützung werden aufgrund eines schriftlichen Gesuchs durch den Gemeinderat erteilt.

7. Unterhaltungsanlässe, Versammlungen, Ausstellungen

Der Veranstalter hat die Aussenanlagen mit äusserster Sorgfalt zu behandeln.

Der Veranstalter hat eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

Bei den Hartplätzen dürfen keine Pflöcke eingeschlagen werden. Ansonsten ist der Teerbelag wieder in den ursprünglichen Zustand zu bringen.

8. Haftung

Die Veranstalter haften für alle Schäden, die sie an den Aussenanlagen und den Geräten verursachen. Allfällige Schäden sind sofort dem Abwart zu melden.

Für Personen- und Sachschäden, die Benützer oder Zuschauern erwachsen könnten, lehnt die Gemeinde jede Haftung ab, soweit sie nicht vom Gesetz zwingend vorgeschrieben ist.

9. Schlussbestimmungen

Alle Entscheide und Verfügungen der Kommission sind den Betroffenen schriftlich begründet zu eröffnen.

Der Kommission steht das Recht zu, bei Verstössen gegen das Reglement den Veranstalter erstmals zu verwarnen und im Wiederholungsfall von der Benützung auszuschliessen.

Gegen Entscheide und Verfügungen der Kommission kann innert 10 Tagen beim Gemeinderat Beschwerde erhoben werden.

Der Entscheid des Gemeinderates ist endgültig.

Mit Inkrafttreten dieses Reglements sind das Reglement vom 17.12.2001 und alle damit in Widerspruch stehenden früheren Erlasse aufgehoben.

Das Reglement tritt, nachdem es von der Gemeindeversammlung beschlossen wurde, am 01. Januar 2010 in Kraft.

Von der Gemeindeversammlung am 07.12.2009 genehmigt.

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Schneider Stefan

Beatrice Fink